

## Ueber Ursprung und Bedeutung der Worte „Masur“ und „Masuren“.

Von

**Johannes Sembrzycki.**

---

Woher das Wort „Masur“ (polnisch Mazur, im Pluralis jetzt Mazurzy, früher Mazurowie, cf. die Pamiętniki Paska aus den Jahren 1656—88) stamme und was darunter und unter der Bezeichnung „Masuren“ (poln. Mazury) zu verstehen sei, darüber sind bis in die neueste Zeit die Meinungen auseinandergegangen. Dr. W. Kętrzyński, dem Dr. Fr. Krosta in seiner Programmarbeit „Masurische Studien“ (Königsberg 1875 und 1876) folgt, stellt in seinem unser preußisches Masuren behandelnden Büchlein „O Mazurach“ (Posen 1872) auf pag. 7 die Behauptung auf, das Wort Mazur komme aus dem Litauischen; „der Masur,“ sagt er, „ist gewöhnlich mittleren Wuchses, woher sein Name; denn in der litauischen Sprache bedeutet „mazuras“ einen Menschen von nicht großem Wuchse, einen stämmigen untersetzten Menschen.“ Diese Annahme ist von E. S. Swieżawski im „Słownik geograficzny“ (Band VI, pag. 188; Warschau 1885) für nicht überzeugend erklärt worden und läßt sich in der That nicht aufrecht erhalten. Weder Chr. G. Mielecke (Litt.-dtsch. u. Dtsch.-litt. Wörterbch., Königsberg 1800), noch G. H. F. Nesselmann (Wörterbuch der Littauischen Sprache, Königsberg 1851), noch Kurschat (Litt.-dtsch. Wörterbch., Halle 1883) kennen ein original-litauisches Substantivum oder Adjectivum mazuras; Nesselmann und Kurschat haben als dem in Frage stehenden am ähnlichsten klingendes Wort nur: ersterer pag. 386 „mazokas, a, ziemlich klein, mažukas, a, dasselbe,“ letzterer pag. 247 „mažukas, Kleinerchen, Scherzwort.“ Daß die Litauer im Gegentheil das